



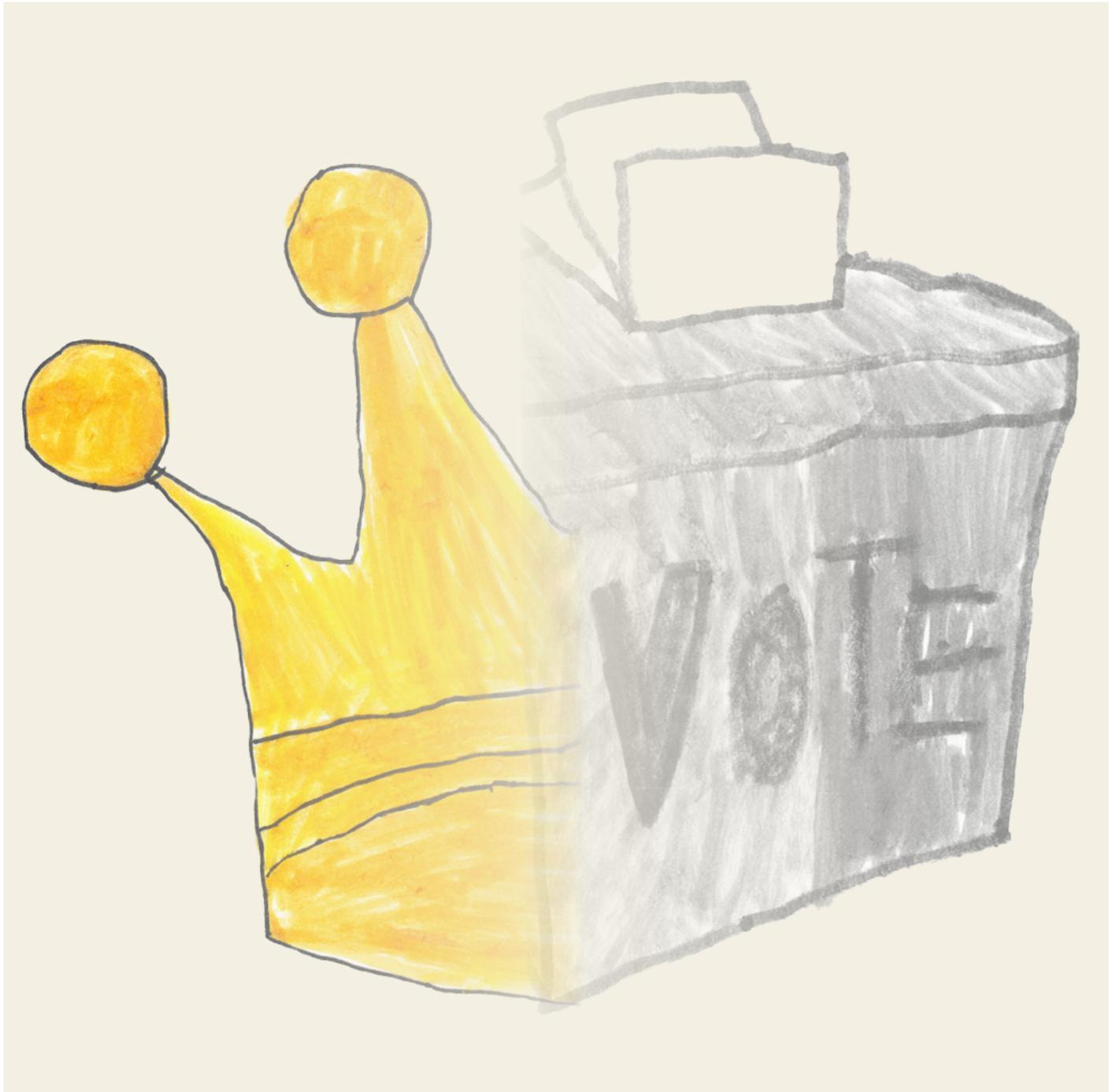
# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2351

Dienstag, 25. Februar 2025



## Vom Kaiserreich

zur Zweiten Republik

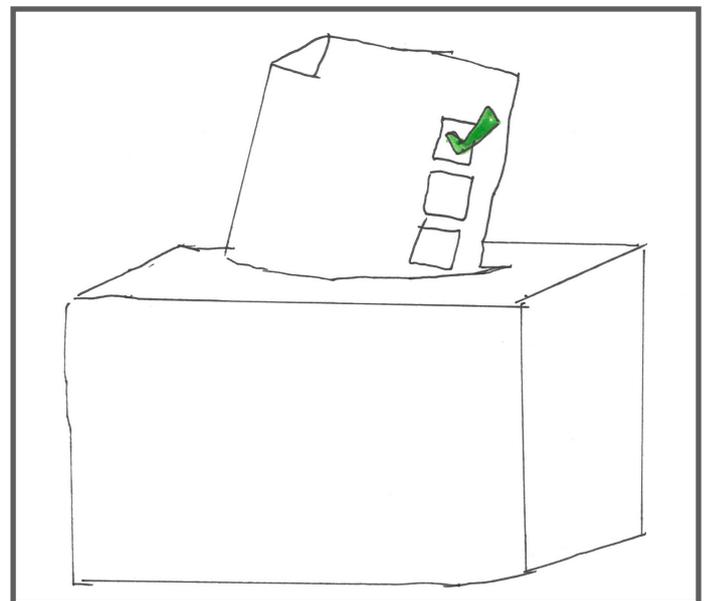
# Demokratie und mitbestimmen

Manuel (10), Kelly (10), Anh (9), Sude (10) und Nina (9)



**Demokratie bedeutet, dass viele Menschen zusammen bestimmen.**

Um gemeinsam zu entscheiden, welche Regeln es geben soll, werden Menschen in den Nationalrat gewählt. Sie sind Abgeordnete. Ab 16 Jahren kann man in Österreich wählen. Man muss aber auch die Staatsbürgerschaft von Österreich haben, dann kann man bei allen Wahlen in Österreich mitmachen. Jede Stimme ist gleich viel wert und wird geheim abgegeben. Ein Beispiel für das wesentliche Mitbestimmen der Bevölkerung bei wichtigen Fragen für Österreich war der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union vor 30 Jahren. Am 17. Juli 1989 über-



**Wahlen sind für eine Demokratie wichtig.**

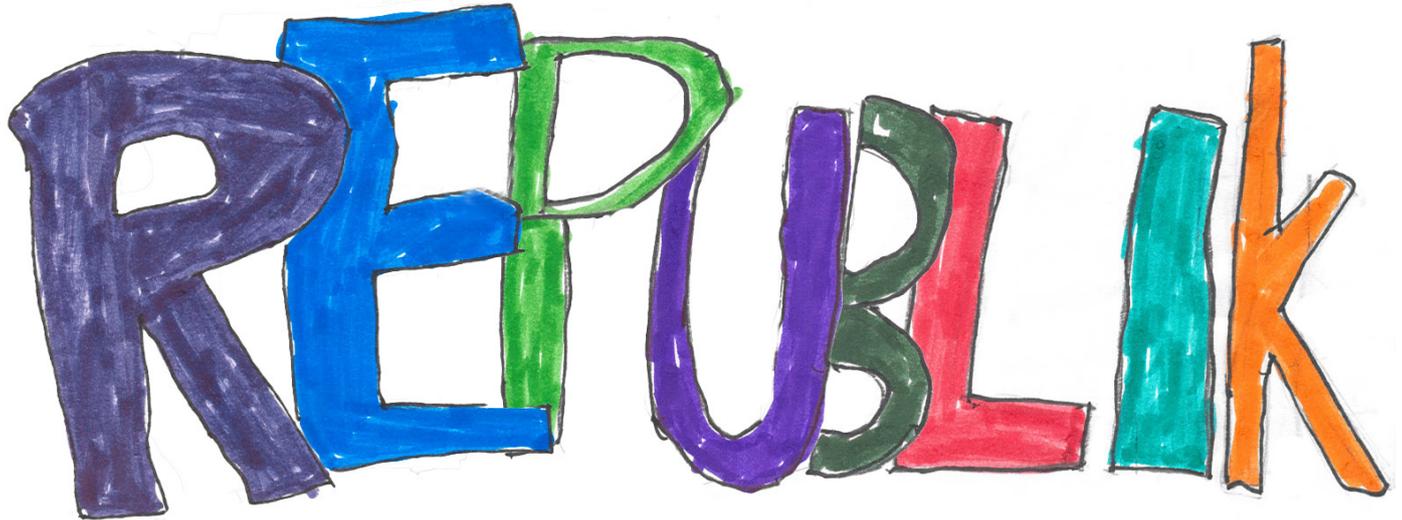
gab der damalige Außenminister Alois Mock in Brüssel dem Vorsitzenden des EG-Ministerrates das Beitrittsansuchen Österreichs zur Europäischen Gemeinschaft. Am 12. Juni 1994 wurde über den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union eine Volksabstimmung durchgeführt. 66,6 % der Wähler:innen stimmten für das Gesetz, womit Ende des Jahres der EU-Beitrittsvertrag durch Nationalrat und Bundesrat bestätigt werden konnte. Nationalrat und Bundesrat bestimmen auch in Europa mit. Die Länder, die zusammen die Europäische Union bilden, treffen gemeinsam wichtige Entscheidungen für ganz Europa. Der Nationalrat kann den Mitgliedern der Regierung vorschreiben, wie sie in der Europäischen Union mitentscheiden sollen. Die Mitglieder der Regierung sprechen für Österreich in der Europäischen Union. Die Bundes-

regierung diskutiert mit dem Nationalrat und dem Bundesrat über wichtige Fragen, die ganz Europa betreffen. Gemeinsam soll entschieden werden, welche Meinung Österreich in der EU vertritt. Mitbestimmen ist für uns sehr wichtig. Wir wollen auch bei relevanten Themen demokratisch mitbestimmen.



# Demokratische Republik

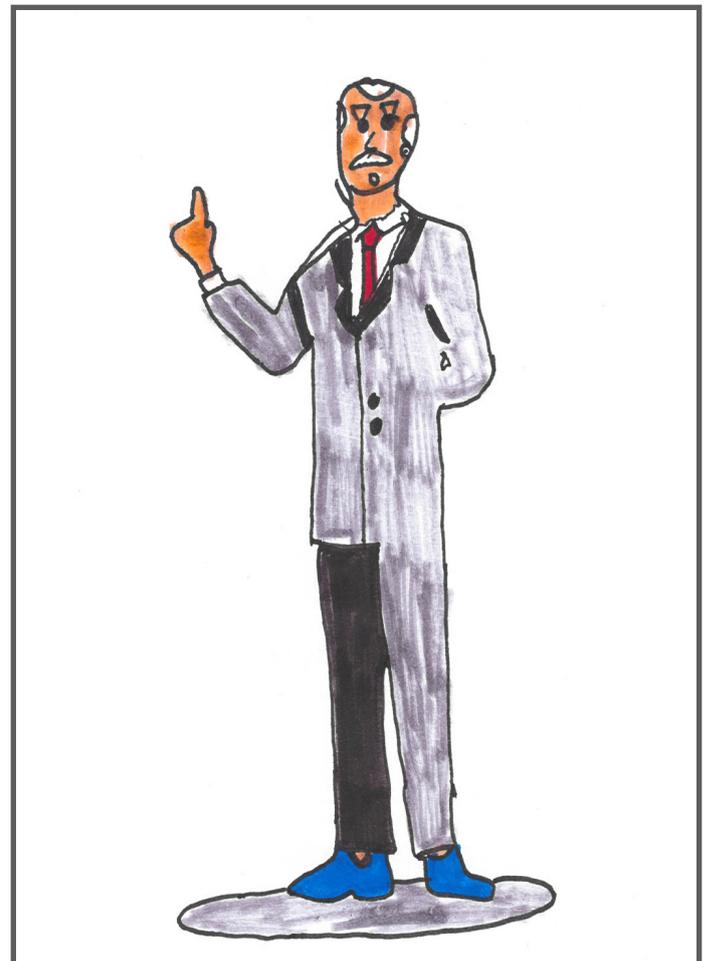
Matteo (9), Lisa (9), Rebecca (10), Ana (10) und Omid (11)



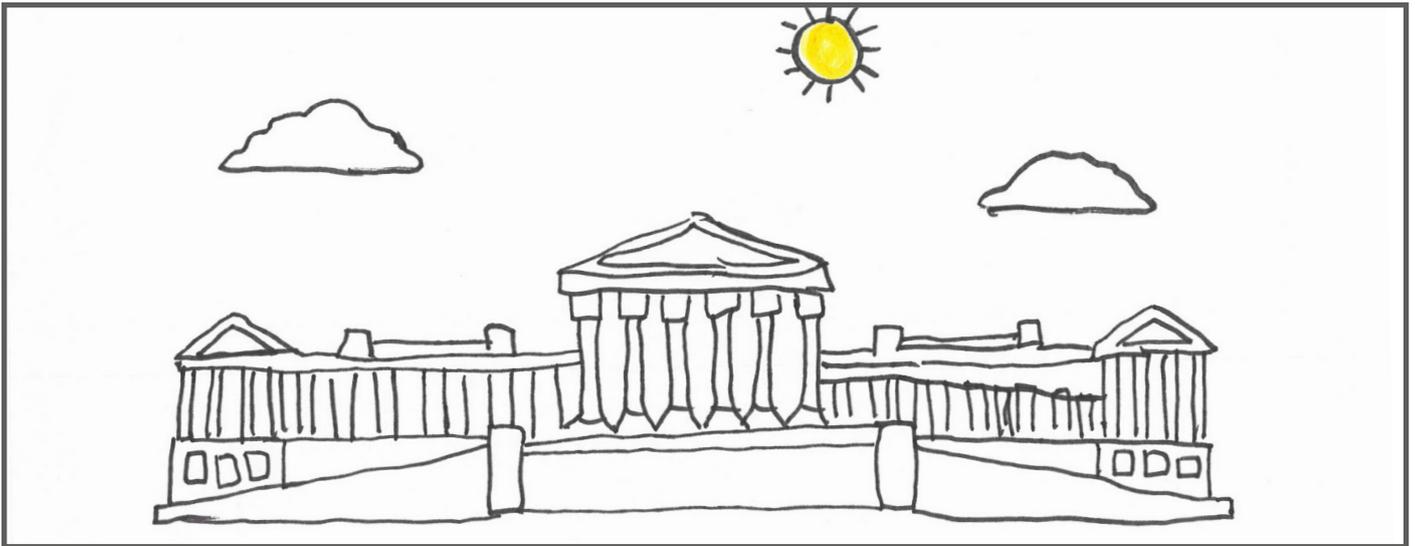
**Republik, Demokratie, Monarchie und was das alles mit Österreich zu tun hat.**

Österreich ist eine Demokratie, wie wir alle wissen. In einer Demokratie entscheiden die Menschen im Land. Aber Österreich ist auch eine Republik. In der Republik, die eine Demokratie ist, wird der Präsident oder die Präsidentin, also das Staatsoberhaupt, gewählt. In Österreich dürfen Präsidenten nur zwölf Jahre gesamt an der Macht sein (eine Amtszeit beträgt sechs Jahre; man kann ein Mal wiedergewählt werden). Man sollte nämlich nicht für das ganze Leben Präsident sein, denn das ist nicht gut für die Demokratie.

Das Gegenteil einer Republik ist eine Monarchie. Österreich war auch mal eine Monarchie bis 1918. Am 11. November musste Kaiser Karl I. seine Macht aufgeben. Die Leute von Österreich wollten eine Republik haben und keine Monarchie mehr sein. Sie haben das nicht gut gefunden, dass nur ein Mensch für sein ganzes



**Das Staatsoberhaupt wird in einer Republik von den Bürger:innen gewählt.**

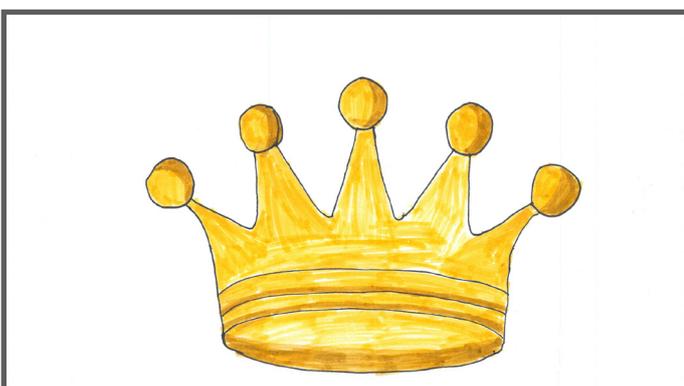


Leben regiert. Sie wollten auch im Land mitentscheiden. Das war die sogenannte Ausrufung der Ersten Republik.

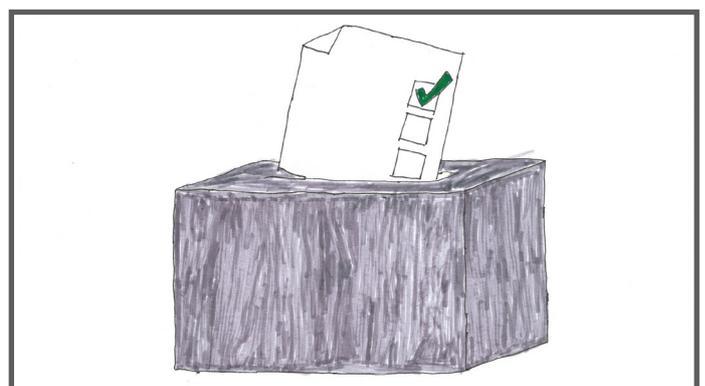
Wir finden es gut, dass Österreich eine demokratische Republik geworden ist. So können wir alle das tun, was wir für richtig halten und im Land mitbestimmen.



Österreich wurde 1918 zum ersten Mal eine Republik.



In einer Monarchie gibt es als Staatsoberhaupt z. B. eine:n König:in bzw. eine:n Kaiser:in.



In einer Republik ist das Staatsoberhaupt ein:e gewählte:r Präsident oder Präsidentin.

# Parlament und Medien in Österreich

Juri (9), Luka (10), Amelie (10) und Moritz (10)



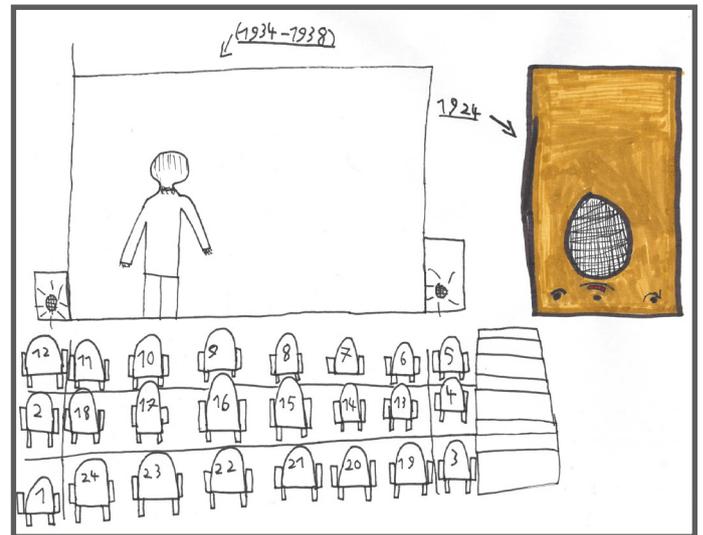
**Medien haben eine wichtige Rolle in einer Demokratie, genauso wie das Parlament.**

Das Parlament ist ein wichtiges Gebäude, das sich in Wien befindet. Dort werden Gesetze für ganz Österreich beschlossen. Es gibt den Nationalrat und den Bundesrat. Das sind die zwei Kammern des Parlaments. Außerdem kontrolliert das Parlament die Arbeit der Regierung. Die Medien verbreiten Informationen, wie zum Beispiel, wer die Nationalratswahlen gewonnen hat. In einer Demokratie ist es wichtig, dass alle Menschen gut informiert sind und über alles, was in Österreich passiert, Bescheid wissen. Damit die Menschen gute Entscheidungen treffen

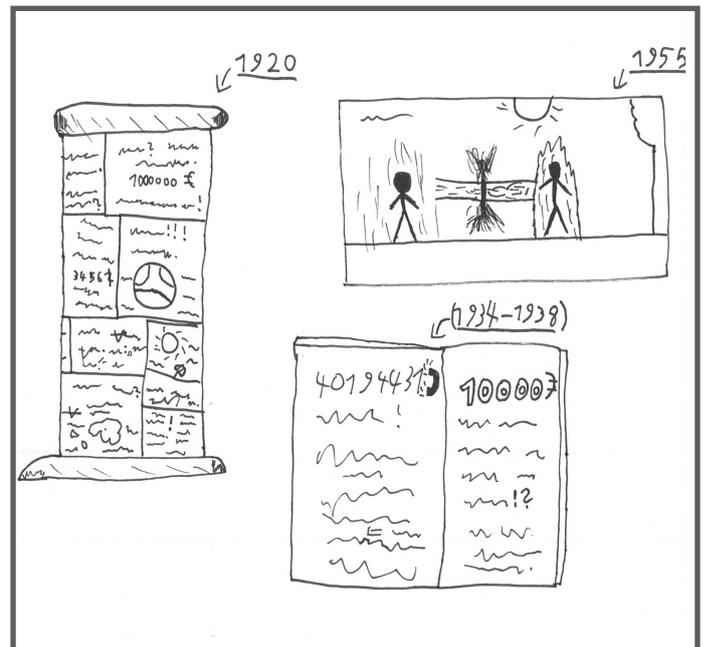
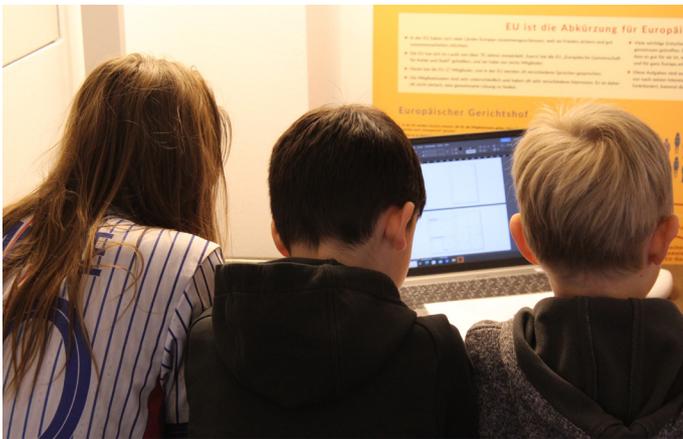


können, z. B. bei einer Wahl. Sehr wichtig sind hier zum Beispiel politische und wirtschaftliche Themen. Die Menschen werden durch Zeitungen, Plakate, Radio und Fernsehen informiert. Heutzutage gibt es auch das Internet. In der Ersten Republik erschienen pro Tag zwischen 24 und 33 verschiedene Tageszeitungen, jetzt sind es deutlich mehr. Die RAVAG war 1924 die erste Rundfunkgesellschaft in Österreich. Sie

war der Vorläufer des ORF. Sie wurde aber auch während der Diktatur als Propagandamittel eingesetzt. In der Zeit gab es auch Propagandasendungen im Kino, noch vor den Kinofilmen. Ab 1955 gab es die ersten Fernsehsendungen und zwei Jahre später einen regelmäßigen Sendebetrieb. Für uns sind Informationen sehr wichtig. Wir wollen wissen, was in Österreich passiert und wer gewählt wird.



Kino und Radio waren die wichtigsten Medien



Plakate auf Litfaßsäulen, Zeitungen, Fernsehen

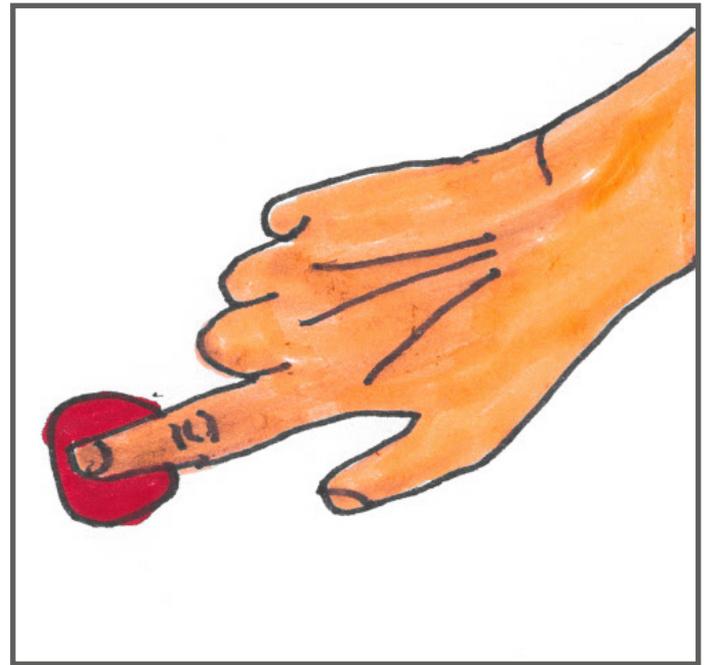


# Gewaltentrennung

Lukas (9), Ilija (10), Elise (10) und Sophie (10)

Wir haben geschrieben und gemalt und damit einen Zeitungsartikel zum Thema Gewaltentrennung geschrieben. Wir haben viel Spaß und wir hoffen, ihr auch.

Ein Staat hat verschiedene Aufgaben. Diese Aufgaben sind aufgeteilt, damit nicht ein Mensch zu viel Macht hat. Die Aufgaben sind: Gesetze machen, Gesetze umsetzen und bei Streitigkeiten urteilen. Das heißt Gewaltenteilung. Ohne Gewaltenteilung kann ein Staat zur Diktatur werden. Es ist in Österreich schon einmal vorgekommen, dass es keine Gewaltenteilung gab. Das war in den 1930ern. Damals hat Engelbert Dollfuß es geschafft, das Parlament auszuschalten. Gesetze wurden jetzt von Dollfuß' Regierung gemacht. Das konnte sie mithilfe von Notverordnungen. Österreich war jetzt keine Demokratie mehr.



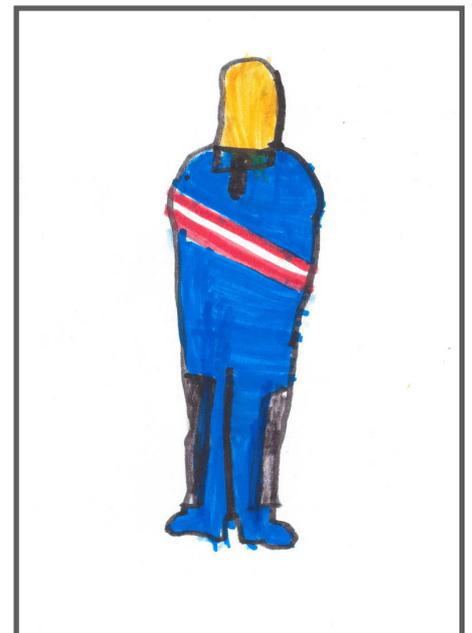
Das Parlament wurde ausgeschaltet. Das Land wurde ab da an autoritär regiert.



Bei Streitigkeiten entscheidet ein Gericht.



Im Parlament werden Gesetze gemacht und diskutiert.



Die Regierung soll Gesetze umsetzen.



Unter Dollfuß gab es keine Wahlen. Österreich war keine Demokratie mehr.



# Verfassung und die Menschenrechte

Leonhard (10), Philipp (11), Mijat (10), Nilkolina (10) und Evgenia (11)



Heute schreiben wir über die Verfassung und was die mit Menschenrechten zu tun hat.

Die Verfassung ist für den Staat so etwas Ähnliches wie die Grundmauer oder der Plan eines Hauses. Außerdem ist sie so etwas wie das Hauptgesetz von Österreich. In der Verfassung steht genau, wie der Staat aufgebaut ist, was das Parlament, der:die Bundespräsident:in, die Bundesregierung und die Gerichte machen dürfen und machen müssen. Sie ist sehr wichtig. In der Verfassung stehen auch Menschenrechte. Die Organisation der Vereinten Nationen, kurz UNO genannt, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als „Weltfriedensorganisation“ gegründet.

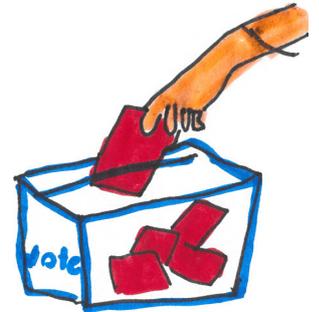


Diese hat die Menschenrechte aufgeschrieben.

Hier ein paar Beispiele:

- ◆ Das Recht auf Gesundheit;
- ◆ Das Recht auf Bildung und Ausbildung;
- ◆ Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung;
- ◆ Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause;
- ◆ Das Recht auf Betreuung bei Behinderung;
- ◆ Das Recht auf einen Namen und eine Staatszugehörigkeit.

1955 trat Österreich der UNO bei. So ähnlich sind diese Menschenrechte auch in die österreichische Verfassung aufgenommen worden. Wir finden die Menschenrechte sehr gut, weil es den Menschen sonst schlechter gehen würde und wir vielleicht gefährdet wären.

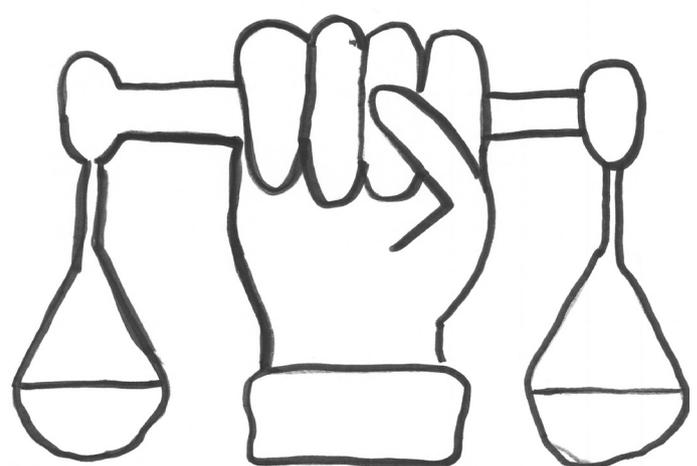


In der Verfassung steht auch, wer in Österreich wählen darf und wer gewählt werden kann.

In der Verfassung steht z. B.: auch, wie Österreich aussieht, bzw. wie der Grenzverlauf unseres Landes ist, oder welche Farbe die Flagge hat.



Die Verfassung ist wie die Grundmauer eines Hauses für den Staat.



Durch die Menschenrechte sollen alle Menschen gerecht behandelt werden.



## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Zeitreise**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4A, Volksschule Asperner Heldenplatz 3,  
1224 Wien

